

JHA 11.02.16

Heute möchte ich mich als Pädagogische Fachberaterin bei Ihnen vorstellen.

Ich bin seit über 30 Jahren bei der Stadt Norderstedt im Bereich Kindertagesstätten beschäftigt, die längste Zeit als Kita- Leiterin.

Mit den Entwicklungen der Norderstedter „Kindertagesstätten-Landschaft“ bin ich vertraut, kenne die meisten der Einrichtungen, pflege über die vielen Jahre Kontakte zu den Leitungen / Teams.

Die im Herbst 2015 neu beschlossene Stelle der pädagogischen Fachberaterin ist an die bestehende „Psychologische Beratungsstelle für Kindertagesstätten“ der Stadt Norderstedt angegliedert. Diese Erweiterung des Angebots hat zur Umbenennung in: „Beratungsstelle für Kindertagesstätten“ geführt.

Das Beratungsangebot von mir gilt, wie bei Frau Mahlau und Herr Hiegele, trägerübergreifend für alle pädagogischen Fachkräfte in Norderstedter Kindertagesstätten.

Als pädagogische Fachberaterin gehört es u. a. zu meinen Aufgaben, Teams darin zu unterstützen, die vielen Anforderungen und Veränderungsimpulse für sich einzuordnen und sich im Wandel für die Praxis zu sortieren (Wissenschaftliche Erkenntnisse, Gesellschaftliche Veränderungen...). Ziel ist es die Qualitätsentwicklung zu unterstützen, insbesondere Einrichtungen von kleinen Trägern einzubinden und auf ihrem Weg zu begleiten.

Die Anfragen an mich sind vielschichtig, betreffen sowohl organisatorische Fragen, als auch inhaltliche, zu den unterschiedlichsten Bereichen/ Schwerpunkten (u. a. Betreuung U3, Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, Anfragen zu Fortbildungen, Referenten, Mediatoren, individuelle Leitungsberatung, Prozessbegleitung, Personalentwicklung und -führung, fachliche Begleitung einzelner Teams, oder einzelner Teammitglieder...).

Bei meinen Besuchen/ Besichtigungen in den Kindertagesstätten wird deutlich, wie vielschichtig das Angebot an Einrichtungen, Konzeptionen und Schwerpunkten in Norderstedt ist und wie unterschiedlich die Anforderungen in den Sozialräumen sind.

Der Wunsch nach Informationen, Vernetzung und fachlichem Austausch ist zwischen den Leitungen genauso gegeben wie bei den pädagogischen Fachkräften aus den Einrichtungen.

Trägerübergreifende Angebote / Tätigkeiten:

- AG mit pädagogischen Fachkräften aus dem Betreuungsbereich U3
- Arbeitskreis/ Austausch mit den FB der verschiedenen Träger in Norderstedt
- AK der „Norderstedter Leitungskonferenz“, z. B. Einbindung neuer Leitungskräfte/ Träger
- Besichtigung von Kindertagesstätten die neu gebaut, umgebaut, erweitert, verändert worden sind. Wichtig ist, die Einrichtungen, Leitungen, Konzeptionen kennen zu lernen und über die persönliche Kontaktaufnahme Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten
- Koordination und Zusammenarbeit auf der Suche nach Verbundpartnern für die Teilnahme am Bundesprogramm „Sprach-Kitas- /Alltagsintegrierte Sprachförderung“

(5Norderstedter Kindertagesstätten nehmen teil, 2 nicht städtische/ 2 städtische, 1x über den Träger begleitet)

- Pflege von Kontakten zum BBZ mit dem seit 2015 neu angebotenen Ausbildungsweg zur SPA/ zum SPA, gemeinsame Gespräche, Verbindungen zwischen Ausbildung, Ausbildern, Auszubildenden und der Praxis knüpfen (möglich sind gemeinsame Projekte...)
- Kontakte zu verschiedenen Institutionen herstellen, aufbauen, pflegen zum Wohl der Arbeit in den Kindertagesstätten

Aufgaben bei der Stadt Norderstedt:

- Teilnahme an Arbeitskreisen zu Fachthemen (u.a. „Flexible Platzvergabe“, „Runder Tisch“ zu Fragen der Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien)
- Koordination/ Fachliche Begleitung der „Springer- Erzieherstellen“ für die städtischen Kindertagesstätten
- Unterstützung Leitungen / Teams / einzelne Fachkräfte

Die Anforderungen und Erwartungen an das Gesamtsystem „Kinderbetreuung“ sind enorm gestiegen.

Die pädagogische Fachberatung ist eine Schnittstelle, hat eine „Vermittlerrolle“, gibt fachliche Kenntnisse in die gelebte Praxis, ist eine Art „Transferinstanz“, Teil der professionellen Weiterentwicklung des gesamten öffentlichen Betreuungssystems.